



## **Städtisches Rurtal-Gymnasium**

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

[www.rurtalgymnasium.de](http://www.rurtalgymnasium.de)

[info@rurtalgymnasium.de](mailto:info@rurtalgymnasium.de)

### **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

#### **Latein**



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

[www.rurtalgymnasium.de](http://www.rurtalgymnasium.de)

[info@rurtalgymnasium.de](mailto:info@rurtalgymnasium.de)

### Inhalt

<b>1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>3</b>
<b>1. 1 Lage und Besonderheiten der Schule</b>	<b>3</b>
<b>1. 2 Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms und der Erziehungsziele der Schule</b>	<b>4</b>
<b>1. 4 Verfügbare Ressourcen</b>	<b>4</b>
<b>2. Die Fachgruppe Latein am Rurtal-Gymnasium</b>	<b>5</b>
<b>3. Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>5</b>
<b>3. 1 Unterrichtsvorhaben</b>	<b>5</b>
<b>3.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: GK (f)</b>	<b>5</b>
<b>3.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben : GK (f)</b>	<b>9</b>
<b>3.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit</b>	<b>13</b>
<b>3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</b>	<b>14</b>
<b>3.4 Lehr- und Lernmittel</b>	<b>15</b>
<b>4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>15</b>
<b>5. Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>15</b>



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

[www.rurtalgymnasium.de](http://www.rurtalgymnasium.de)

[info@rurtalgymnasium.de](mailto:info@rurtalgymnasium.de)

### 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

#### 1.1 Lage und Besonderheiten der Schule

Das Rurtal-Gymnasium (im Folgenden RTG) ist mit seiner 120 jährigen Geschichte eine der traditionsreichsten Schulen in Düren. Das RTG liegt an der Bismarckstraße, eine der Hauptstraßen des Dürener Stadtzentrums.

Das RTG ist eines von fünf öffentlichen Gymnasien der Stadt. Es liegt im Innenstadtbereich und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Das RTG wird als Gymnasium im gebundenen Ganzttag geführt.

In die Einführungsphase der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig Schülerinnen und Schüler aus Haupt- und Realschulen neu aufgenommen und in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch auf die parallelen Kurse gleichmäßig verteilt.

In der Regel werden in der Einführungsphase drei parallele Grundkurse eingerichtet, aus denen sich für die Q-Phase zwei Grundkurse entwickeln.

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt, die Kursblockung sieht grundsätzlich für Grundkurse eine Doppelstunde vor. Der Unterricht in der Oberstufe findet teilweise in Kooperation mit den anderen Gymnasien statt.

#### 1.2 Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Der lateinischen Sprache kommt als Sprache der römischen Antike und zugleich als Basissprache der europäischen Tradition eine Schlüsselfunktion zu und wirkt in vielerlei Hinsicht in die Gegenwart hinein.

Im Zentrum des Unterrichts steht die Arbeit mit Texten, die aus der Antike überliefert sind. Sie berühren Grundfragen menschlicher Existenz und gesellschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklungen. Insofern haben sie grundlegende Bedeutung für die europäische Geisteswelt und sind angesichts eines enger zusammenwachsenden Europas von ungebrochener Aktualität. Durch die Interpretation dieser Texte setzen sich die Schüler im Sinne der historischen Kommunikation mit ihrer eigenen Lebenswelt kritisch auseinander. Der Lateinunterricht leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung. Er führt zur kritischen Selbstreflexion, zur Werterziehung, zur Solidarität, zur Empathie und zum Aufbau sozialer Verantwortung. Er vertieft die allgemeine Bildung der Schüler und ihre Fähigkeit zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten.

Die Schülerschaft des Rurtal-Gymnasiums zeichnet sich durch eine besondere kulturelle Vielfalt aus. Das Fach Latein bietet die Möglichkeit, das gemeinsame kulturelle Erbe zu



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

[www.rurtalgymnasium.de](http://www.rurtalgymnasium.de)

[info@rurtalgymnasium.de](mailto:info@rurtalgymnasium.de)

entdecken und macht eine Auseinandersetzung damit besonders fruchtbar. Um die Spuren der Antike auch persönlich zu erleben, bietet die Fachschaft Latein außerdem nach Möglichkeit in der EF eine mehrtätige, freiwillige Exkursion nach Rom an.

### 1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schul-programms und der Erziehungsziele der Schule

Latein wird als zweite Fremdsprache neben Französisch in Klasse 7 angeboten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Latinum bei ausreichender Leistung mit dem Abschluss der EF. Da Latein in der Qualifikationsphase nicht belegt wird, beschränkt sich das Curriculum auf die EF und wird im Bedarfsfall fortgeschrieben.

Es besteht die Möglichkeit, Latein ab Klasse 9 als dritte Fremdsprache neben Französisch, Mathematik/Informatik, Bio-Chemie und Gesellschaftslehre zu wählen. Diese Schüler bekommen das Latinum entsprechend mit dem Abschluss der Q2. Der Kurs findet bei ausreichender Schülerzahl in Kooperation mit einem oder mehreren anderen Gymnasien in Düren statt. In diesem Bedarfsfall wird das Curriculum ebenfalls fortgeschrieben.

### 1. 4 Verfügbare Ressourcen

Der Raum 110 dient als Lateinraum, der von den entsprechenden Fachkolleginnen fachspezifisch (z. B. durch Karten, Anschauungsmaterialien, Formenübersichten) gestaltet ist. Durch die immer stärker werdende Digitalisierung des Lehrens und Lernens stehen den Schülerinnen und Schülern zahlreiche digitale Inhalte und Werkzeuge zur Verfügung, u.a. die App ‚Navigium‘, die von der Fachschaft Latein erworben wurde, um die Schülerinnen und Schüler beim Vokabellernen, Formentraining, Nachschlagen und Übersetzen digital zu unterstützen.



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

www.rurtalgymnasium.de

info@rurtalgymnasium.de

## 2. Die Fachgruppe Latein am Rurtal-Gymnasium

Frau Annemarie Groterhorst (Fachschaftsvorsitzende)

Frau Kathrin Barth (stellvertretende Fachschaftsvorsitzende)

Frau Elisabeth Perse

Frau Bettina Kowalke

## 3. Entscheidungen zum Unterricht

### 3.1 Unterrichtsvorhaben

#### 3.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: GK

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Die Macht des Wortes in der Politik: Cicero De Roscio

**Textgrundlage:** Cicero, De Roscio (ausgewählte Textstellen)

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern

#### Sprachkompetenz

- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

www.rurtalgymnasium.de

info@rurtalgymnasium.de

- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern

### Kulturkompetenz

- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden
- themenbezogenen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen
- den Inhalt des Textes aufgrund ihrer erworbenen historischen Kenntnisse bewerten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

### Inhaltsfelder: Römische Rede und Rhetorik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

Zeitbedarf: **60 Std.**

## Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Ein Latin Lover packt aus: Ovid, Ars amatoria

**Textgrundlage:** Ovid, Ars amatoria I, 35-38, 135-152, 513-522, 569-578, II, 107-114, 703-732, III, 193-204, 261-280, 673-682, 769-808

**Übergeordnete Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

### Textkompetenz

- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren
- Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern
- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

www.rurtalgymnasium.de

info@rurtalgymnasium.de

- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen.

### Sprachkompetenz

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- die Fachterminologie korrekt anwenden
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln

### Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

**Inhaltsfeld:** Welterfahrung und menschliche Existenz

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt
- Vergleich des Männer- und Frauenbildes damals und heute

Zeitbedarf: **60 Std.**

## Unterrichtsvorhaben II (Alternative)

**Thema:** „Di, adspiratemeiscoeptis“ – göttliches Wirken zwischen Inspiration und Sanktionierung menschlichen Verhaltens: Ovid, Metamorphosen

**Textgrundlage:** Ovid, *Metamorphosen* I 1-4; XV 871-879 (Proömium, Epilog)

Ovid, *Metamorphosen* VI 313-381 (Die Lykischen Bauern)

Ovid, *Metamorphosen* X 1-85; XI 1-84 (Orpheus und Eurydike; Tod des Orpheus)



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

[www.rurtalgymnasium.de](http://www.rurtalgymnasium.de)

[info@rurtalgymnasium.de](mailto:info@rurtalgymnasium.de)

### **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Textkompetenz

- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,

#### Sprachkompetenz

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,

#### Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

### **Inhaltsfelder:**

Welterfahrung und menschliche Existenz

Römische Rede und Rhetorik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt
- Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
- Ausgewählte Beispiele der Rezeption

**Zeitbedarf:** 60 Std.





## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17  
52351 Düren  
Tel.: 02421/20638-0  
Fax: 02421/20638-29  
www.rurtalgymnasium.de  
info@rurtalgymnasium.de

### 3.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben : GK

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p><b>1. Sequenz:</b> Die Macht des Wortes – Inwieweit sind Reden gefährlich?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorie der Rhetorik</li> <li>Vergleich mit Reden aus dem 20. und evtl 21. Jahrhundert</li> <li>Bewertung der manipulativen Mittel der Reden</li> </ul> <p>Verfassen einer eigenen Rede</p> <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arten der antiken Rede, Elemente des Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern</li> <li>auf der Grundlage eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren</li> <li>die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern</li> <li>die Einflussnahme (persuadere) in der Politik als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären</li> <li>das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textgrundlage: Rhetorica ad Herenium Cicero: Pro Roscio</li> <li>Hilfsmittel: Langenscheidt, Schulwörterbuch</li> <li>Schülerreferate (im Sinne der Binnendifferenzierung): Cicero: Leben und Werk Cicero: Pro Roscio Die römische Ämterlaufbahn (Cursushonorum) Römische Innenpolitik 146-44 v. Chr. Der Bürgerkrieg 44-31 v. Chr. Griechische Rhetorik Römische Rhetorik Theorie der Rhetorik</li> </ul>
<p><b>2. Sequenz:</b> Cicero und seine Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ciceros Biographie</li> <li>Historische Voraussetzung für den Fall Roscius</li> <li>Sulla</li> </ul>		
<p><b>3. Sequenz:</b> Rettet den Vatermörder!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einordnung der Rede in ihren historischen Zusammenhang</li> <li>Hat Roscius seinen Vater erodet?</li> <li>Ciceros Argumentation</li> <li>Stilistische Analyse</li> <li>Rhetorische Mittel und ihre Funktionen</li> </ul>		



**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p><b>1. Sequenz:</b> Ovid als Dichter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ovids Biographie und sein literarisches Werk</li> <li>• Prosodie und Metrik: Das elegische Distychon</li> <li>• Die Ars amatoria als Parodie</li> </ul> <p><b>2. Sequenz:</b> Anleitung zum Lieben</p> <p>Ovids Plan</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für wen schreibt Ovid?</li> <li>• Was will er vermitteln?</li> </ul> <p>Erste Flirts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treffpunkte</li> <li>• Kontaktaufnahme</li> </ul> <p>Body Care</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antike Schönheitspflege für den Mann und die Frau</li> </ul> <p>Worauf es ankommt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie geht man mit Makeln um?</li> </ul> <p>Lug und Trug</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrlich währt am längsten?</li> </ul> <p>Bettgeschichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen</li> <li>• die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten</li> <li>• die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern</li> <li>• die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen</li> <li>• Unterschiede im Menschenbild von damals und heute wahrnehmen und seine eigene Situation kritisch reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblatt: „Zusammenstellung der wichtigsten rhetorischen Tropen und Figuren“</li> <li>• Schülerreferat(e): Ovid: Leben und Werk Die Ars: Inhalt und Aufbau Die Ars: Zielgruppe und Gattung Ehe, Hochzeit, Stellung der Frau Der Zirkus Mode, Schmuck und Haartracht in Rom (1. Jh. n. Chr.)</li> <li>• Textgrundlage: Materialsammlung und Reihenplanung: „Ein Latin Lover packt aus“ (Eigene Erarbeitung)</li> <li>• Hilfsmittel: Langenscheidt, Schulwörterbuch</li> </ul>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p><b>1. Sequenz:</b> Von der Muse geküsst? – Ovids Dichtungsprogramm</p> <p><i>Das Proömium und seine Funktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ovids Biographie und sein literarisches Werk</li> <li>programmatische Angaben eines Proömiums</li> <li>optional: Proömienvergleich</li> <li>Übersetzungsvergleich</li> <li>Prosodie und Metrik: Der daktylische Hexameter</li> </ul> <p><i>Der Epilog und seine Funktion als Sphragis</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion des Epilogs als Sphragis</li> <li>Intertextualität: Vergleich mit dem Proömium</li> <li>Ovid als Sprachkünstler</li> <li>Prinzip der aemulatio: Vergleich mit Horaz, Carmen III, 30</li> <li>Problem der fehlenden Dauerhaftigkeit der Erinnerung und Aktualisierung</li> </ul> <p><b>2. Sequenz:</b> Der Mensch - von Natur aus boshaft?</p> <p><i>Grundrecht auf Wasser</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>carmenperpetuum/ Latonas Funktion in der Niobe-Episode</li> <li>Exposition der Handlung</li> <li>Bittrede der Latona</li> <li>Grund- und Menschenrechte; Naturrecht vs. soziales Besitzrecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen,</li> <li>die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,</li> <li>die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern,</li> <li>Arten der Rede, Elemente des Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern,</li> <li>Grundkonstanten und Bedingungen der menschlichen Existenz identifizieren,</li> <li>auf der Grundlage eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren,</li> <li>die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich mit Proömien anderer Werke, z.B. Caesar, De bello Gallico; Homer, Odyssee; Homer, Ilias; Sallust, Coniuratio Catilinae; Ovid, Ars amatoria I 1-34 als optionale Zusatzaufgabe für leistungsstarke SuS (im Sinne der Binnendifferenzierung)</li> <li>Arbeitsblatt: "Zusammenstellung programmatischer Angaben eines Proömiums" (verfügbar im virtuellen Klassenraum)</li> <li>Horaz, Carmen III 30 als bilinguale Textversion</li> <li>Problematisierung der fehlenden Dauerhaftigkeit moderner (Archivierungs-) Medien (z.B. Flash Speicher, optische Speichermedien, gepresste optische Speichermedien, Filme aus Zelluloid, Magnetbänder, holographische Speicher etc.)</li> <li>Reaktivierung des Vorwissens der SuS: bspw. Rückgriff auf ein in EPh eingeführtes Kommunikationsmodell</li> <li>Arbeitsblatt: "Zusammenstellung der wichtigsten rhetorischen Tropen und Figuren" (verfügbar im virtuellen Klassenraum)</li> <li>Exkurs zu philosophischen Wesensbestimmungen des Menschen durch fächerübergreifende Kooperation mit dem Fach „Philosophie“: Bosheit als anthropologische Konstante des Menschseins (z.B. Thomas Hobbes, De cive; Leviathan)</li> </ul>
<p><i>Hybris und ihre Folgen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bosheit der Bauern und Verlust des Humanen</li> <li>Aggressionstheorien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schülerreferat(e) zu (modernen) Aggressionstheorien (z.B. Sigmund Freud, Thanatos und Eros)</li> <li>Methoden der Bildinterpretation: Bild-Inhalt - Bild-Komposition -</li> </ul>



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

www.rurtalgymnasium.de

info@rurtalgymnasium.de

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verfluchung der Bauern</li> <li>• Das Wesen der Metamorphose</li> <li>• Text- und Bildvergleich</li> </ul> <p><b>3. Sequenz:</b> Bis dass der Tod euch scheidet – Die Macht der Liebe und die Macht der Musik</p> <p><i>Todeshochzeit und tragischer Tod</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzip des carmenperpetuum: Funktion des Hochzeitsgottes Hymenaeus</li> <li>• Schlangensymbolik</li> <li>• Frage nach Gerechtigkeit des Todeszeitpunkts</li> </ul> <p><i>Der Unterweltsgang des Orpheus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antike Unterweltsvorstellung(en)</li> <li>• Rede des Orpheus vor den Göttern der Unterwelt und deren Wirkung</li> <li>• Der Rückweg aus der Unterwelt</li> <li>• Gründe für Übertretung des göttlichen Verbots: Die innere, psychische Disposition des Orpheus</li> <li>• Rezeption und Tradition; motivgeschichtlicher Vergleich</li> </ul> <p><i>"Hicestnostricontemptor" – Orpheus, der Frauenverächter</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologie der Trauer: Trauerarbeit des Orpheus</li> <li>• Gegensatz zwischen dionysisch-bacchantischer und apollinisch-rationaler Geisteshaltung</li> <li>• Der Tod des Orpheus</li> <li>• antike Seelenauffassung(en)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Fortwirken eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern.</li> </ul>	<p>Bild-Deutung/Interpretation - Urteil/(Be-) Wertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intertextualität: Vergleich mit Vergil, Ekloge X – Gallus-Elegie (in bilingualer Textversion)</li> <li>• Schülerkurzvortrag zur homerischen Unterweltsvorstellung (Homer, Odyssee XI Nekyia)</li> <li>• Merkmale eines inneren Monologs als Voraussetzung für produktionsorientiertes Aufgabenformat, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Deutsch“</li> <li>• fächerübergreifende Perspektive: Zusammenarbeit mit dem Fach „Musik“ (z.B. musikalische Rezeptionen bei Gluck und Monteverdi)</li> <li>• optional: Vergleich mit moderner Trauerforschung</li> <li>• [F Rainer Traub/ Annette Großbongardt, Abschied nehmen. Vom Umgang mit dem Sterben, in : Spiegel Wissen 4/ 2012; Conny Neumann, Gefangen in der Einsamkeit, in: Spiegel Wissen 1/2011]</li> <li>• optionale Schülerreferate (im Sinne der Binnendifferenzierung): Seelenauffassungen bei Homer und Platon bzw. christliche Seelenauffassung</li> <li>• Hilfsmittel: Langenscheidt, Schulwörterbuch</li> </ul>
--	---	---



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

www.rurtalgymnasium.de

info@rurtalgymnasium.de

### 3.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

#### Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler.
9. Die Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

#### Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften.
16. Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und sollte deshalb phasenweise fächerübergreifend angelegt sein.
17. Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Konzepte, Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
18. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
19. Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
20. Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit ("quid ad nos?").
21. Der Unterricht beinhaltet Phasen handlungsorientierten Arbeitens, d.h. er bietet ebenso die Gelegenheit zu produkt- und projektorientierten Unterrichtsvorhaben wie zu szenischem Interpretieren und zum Transfer übersetzter lateinischer Texte in andere literarische Genera.
22. Der Unterricht bezieht sowohl inner- als auch außerschulische Lernorte ein.



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

www.rurtalgymnasium.de

info@rurtalgymnasium.de

### 3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Leistungsbewertung** (Genauerer regelt das Leistungskonzept):

- Visualisierte Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse
- 3 Progressionstests mit schon behandelten Texten zur Überprüfung von Übersetzungstechnik, Wortschatz, Grammatik, Syntax und Stilistik
- Referate
- Klausuren
- Klausuren und weitere Überprüfungsformen vgl. KLP Kap. 3, u.a. synoptischer Textvergleich

#### Speziell zu Unterrichtsvorhaben I

- Nachweis von Form und Funktion rhetorischer Tropen und Figuren

#### Speziell zu Unterrichtsvorhaben II

- Metrische Analyse des elegischen Distychons
- Schriftliche Übung zur Terminologie („rhetorische Tropen und Figuren“) bzw. Stilmitteln, ggf. Anwendungsübung im offenen Aufgabenformat (produktionsorientierte Verfahren)
- Mündlicher Lesevortrag

#### Speziell zu Unterrichtsvorhaben II - Alternative

- Schriftliche Übung (Multiple-choice-Format) zu Ovids vita und opus
- metrische Analyse hexametrischer Verse
- Schriftliche Übung zur Terminologie („rhetorische Tropen und Figuren“) bzw. Stilmitteln, ggf. Anwendungsübung im offenen Aufgabenformat (produktionsorientierte Verfahren)
- Verschriftlichung einer Bildinterpretation
- Beschriftung einer Abbildung der antiken Unterweltsvorstellung (z.B. mittelalterlicher Holzschnitt)
- Deklamationsübung: mündlicher Lesevortrag der Rede des Orpheus vor den Göttern der Unterwelt
- Abfassen eines inneren Monologs: Beschreibung des Rückweges und des Momentes des Sich-Umdrehens aus der Sicht des Orpheus bzw. der Eurydike



## Städtisches Rurtal-Gymnasium

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

[www.rurtalgymnasium.de](http://www.rurtalgymnasium.de)

[info@rurtalgymnasium.de](mailto:info@rurtalgymnasium.de)

### 3.4 Lehr- und Lernmittel

Wörterbuch

Textausgaben (siehe 3.1 Unterrichtsvorhaben)

Systemgrammatik

## 4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Lateinunterricht bieten sich viele Möglichkeiten, interdisziplinär zu unterrichten, da Themenbereiche wie Kunst, Philosophie oder Geschichte tangiert werden. Da es jedoch zu keinen zeitlichen Überschneidungen kommt, ist es ein fächerverbindender Unterricht nicht umsetzbar.

## 5. Qualitätssicherung und Evaluation

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.